

Preisfrage 2009 der Jungen Akademie
in Kooperation mit der
Humboldt-Universität zu Berlin

WER KRIEGT DIE KRISE?

Viele haben sie längst – die Moderne und die Kultur, die Hochschulen, dort vor allem die Geisteswissenschaften und auch, so hört man, die Vernunft und die Repräsentation. Einige haben sie (wieder) seit kurzem – der Radsport und der deutsche Fußball, vor allem die Banken, und dann die Wirtschaft (und die Wirtschaftswissenschaften). Aber wer bekommt sie noch? Das Klima (oder doch eher das Wetter)? Humboldts Ideale oder die Bologna-Realitäten? Die Studierenden oder die Lehrenden? Die Lehre oder die Forschung? Die Männer? Die Frauen? Gerade weil ›crisis‹ immer auch Entscheidung bedeutet, fragen wir: Wer kriegt die Krise?

Ab Oktober 2009 feiert die Humboldt-Universität zu Berlin ihren zweihundertsten und im Sommer 2010 Die Junge Akademie ihren zehnten Geburtstag. Anlässlich dieser Jubiläen stellen beide Institutionen gemeinsam die Jubiläumspreisfrage 2009 im Rahmen der »Humboldt-Streitgespräche in Kooperation mit der Stiftung Mercator«.

Wer kann antworten?

Teilnehmen kann jeder aus aller Welt. Besonders aufgerufen sind Studierende sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Die Beiträge dürfen allerdings weder veröffentlicht noch ausgestellt worden sein. Die Antworten können ein Experiment sein, eine wissenschaftliche Abhandlung, ein Essay, ein Gedicht, ein naturwissenschaftliches Paper, eine Erzählung (jeweils maximal 30.000 Anschläge inkl. Leerzeichen und in deutscher Sprache). Oder aber eine Komposition, ein Bild, eine Fotografie, ein Video, eine Installation, eine Skulptur. Mischungen aller Art sind willkommen.

Welche Preise gibt es?

Es werden drei Preise vergeben:

1. Preis: 5.000 EUR und die Teilnahme am dritten Streitgespräch zur Zukunft des Studiums
2. Preis: 2.500 EUR
3. Preis: 1.500 EUR

Das Preisgeld ist gestiftet von der Commerzbank-Stiftung. Die Preisträger wählt eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Jungen Akademie aus. Die prämierten Arbeiten sowie weitere herausragende Beiträge werden veröffentlicht oder ausgestellt. Die Bekanntgabe der Preisträger und die Preisverleihung finden im Sommer 2010 statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie macht man mit?

Einsendungen sind bis zum 31.01.2010 (Datum des Poststempels) zu richten an die

Geschäftsstelle der Jungen Akademie

Stichwort »Preisfrage«

Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

T +49 (0)30 203 70-650

F +49 (0)30 203 70-680

office@diejungeakademie.de

Texte bitten wir in achtfacher Kopie einzureichen. Bildern, Skulpturen oder anderen Objekten sollte eine Abbildung des Werks beigelegt werden, wenn möglich eine digitale Fotografie. Versandkosten können nicht übernommen werden. Die Arbeiten dürfen keinen Hinweis auf den Urheber enthalten und sollten deshalb anonymisiert mit einem separaten, den Absender kenntlich machenden Anschreiben geschickt werden. Die Geschäftsstelle der Jungen Akademie wird die eingesandten Arbeiten entsprechend kodieren und in dieser anonymisierten Weise der Jury übergeben.

www.huzoo.de | www.diejungeakademie.de

